

Presseinformation | ET Juni 09

Berno Bahro/ Jutta Braun/ Hans Joachim Teichler (Hg.)

Vergessene Rekorde

Jüdische Sportlerinnen vor und nach 1933

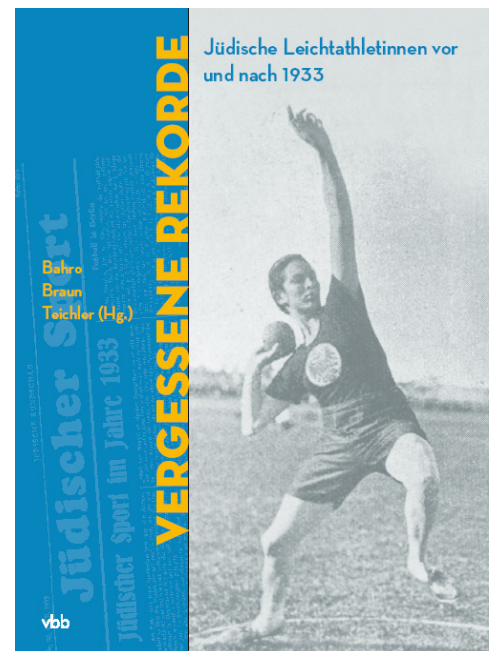
Begleitband zur Ausstellung im Centrum Judaicum in Berlin (21.06.-23.08.09)

Die Bekämpfung und Unterbindung jeglicher rassistisch, religiös, politisch oder anderweitig motivierter Diskriminierung ist einer der Grundsätze des modernen Sports, der sich in allen Regelwerken internationaler Sportvereinigungen wie der Olympischen Charta oder der Satzung des Internationalen Leichtathletik-Verbands IAAF wiederfindet. Anlässlich der Leichtathletik-Weltmeisterschaft im kommenden August dieses Jahres in Berlin, erinnert die Ausstellung „Vergessene Rekorde“ im Centrum Judaicum in Berlin daran, dass dies nicht immer so war. Exemplarisch für das Schicksal zahlreicher jüdischer Sportlerinnen und Sportler stellt die Ausstellung die Lebenswege der jüdischen Athletinnen Lilli Henoch, Martha Jacob und Gretel Bergmann vor. Alle drei waren Ausnahmesportlerinnen ihrer Zeit, stellten deutsche Rekorde und in einem Fall sogar Weltrekorde auf. Dennoch wurden sie 1933 aus ihren Sportvereinen ausgeschlossen, Gretel Bergmann wurde 1936 um die Olympiateilnahme betrogen. Jacob und Bergmann konnten im Exil überleben, Lilli Henoch blieb in Deutschland und wurde 1942 Opfer des Holocaust. Die Ausstellung wird vom 21. Juni bis 23. August zu sehen sein und eröffnet das offizielle Kulturprogramm zur Leichtathletik-WM.

Der gleichnamige Begleitband zur Ausstellung bietet biografische Porträts der drei Sportlerinnen und versammelt Beiträge zur jüdischen Sportfotografie, zur Erinnerungskultur im deutschen Sport, zum jüdischen Sportleben in der Reichshauptstadt und zum olympischen Hochsprungdrama von Berlin 1936. Von den Lebenswegen der drei jüdischen Leichtathletinnen ausgehend, gibt der Band einen Überblick über die Situation jüdischer Sportlerinnen und Sportler in der Weimarer Republik und in der Zeit des Nationalsozialismus.

Über die Herausgeber:

Dr. Jutta Braun, Berno Bahro und **Prof. Dr. Hans Joachim Teichler** sind Historiker am Arbeitsbereich Zeitgeschichte des Sports der Universität Potsdam.



Berno Bahro/ Jutta Braun/ Hans Joachim Teichler (Hg.)

Vergessene Rekorde. Jüdische Leichtathletinnen vor und nach 1933

Format: 17,5 x 24,0 cm, Broschur,
208 Seiten, 168 Farb- und s/w-Abbildungen
ISBN 978-3-86650-038-9
€ 16,90

Von Jutta Braun und Berno Bahro erscheint im August ebenfalls bei VBB das Buch zum Film Berlin '36. Der Film erzählt die Geschichte der Gretel Bergmann und der dramatischen Ereignisse rund um ihre von den Nationalsozialisten vereitelte Teilnahme an den Olympischen Spielen 1936 in Berlin. Berlin '36 wird ab 10. September 2009 von X Verleih bundesweit in die deutschen Kinos gebracht. Das Buch zum Film wird ab August im Handel erhältlich sein.

vbb verlag für berlin-brandenburg

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Karin Blenskens
Stresemannstr. 30 | 10963 Berlin

Tel: 030/ 88 46 8929 | Fax: 030/ 88 46 89-11

www.verlagberlinbrandenburg.de | blenskens@verlagberlinbrandenburg.de